

Infoabend Kooperation Kindergarten- Grundschule

für die Eltern der Vorschulkinder aus den Kindergärten
Galgenbergstr., Zeppelinstr., SVB Hüpfen und SVB Hopser



Herzlich Willkommen!
Schön, dass Sie da sind!

Ablauf

1. Teil:

Kooperation Kindergarten - Grundschule

- Rechtliche Grundlagen
- Ziele
- Organisation
- Ablauf
- Inhalt

→ FRAGEN

Ablauf

2. Teil:

interner Austausch innerhalb eines KiGas mit den Kooperationskräften & ggf. SprachFit

- Zeppelinstraße
- Galgenbergstraße
- SVB Hüpfen
- SVB Hopser

Rechtliche Grundlagen

Welche Kinder werden

in die Kooperation aufgenommen?



Stichtag 30.06.

Korridorzeitraum 1.07. – 30.06.

© www.Clipart.me

Kinder, die bis zum 30.06 eines Jahres 6 Jahre alt geworden sind, werden **schulpflichtig**.

30 Haziran tarihine kadar 6 yaşını dolduran çocukların okula gitmesi gerekmektedir.

Діти, яким до 30 червня поточного року виповнюється 6 років, зобов'язані відвідувати школу.

Für die Kooperation zwischen Kita und Grundschule braucht es das schriftliche Einverständnis der Eltern.

Kreş ve ilkokul arasındaki işbirliği için velilerin yazılı izni gerekmektedir.

Для співпраці між дитячим садком і початковою школою потрібна письмова згода батьків.

Die Eltern unterschreiben hierfür:

Ebeveynler bunu imzalar:

Батьки підписують таке:

➤ Dass die/der Lehrer*in mein Kind kennen lernen darf und ihre Beobachtungen aufschreibt: das wird auf dem Beobachtungsbogen festhalten darf.

➤ **Öğretmenin çocuğumu tanmasına ve gözlemlerini yazmasına izin verilmesi: bunlar, gözlem formlarına kaydedilecektir.**

➤ Той факт, що вчителю дозволено познайомитися з моєю дитиною та записати свої спостереження: це буде записано в листку спостережень.

➤ Dass die Fachkräfte sich über mein Kind unterhalten und anhand der Beobachtungsbögen austauschen dürfen.

➤ **Uzmanların gözlem formlarını kullanarak çocuğumun hakkında konuşabilmesi ve bilgi alışverişinde bulunabilmesi için gereklidir.**

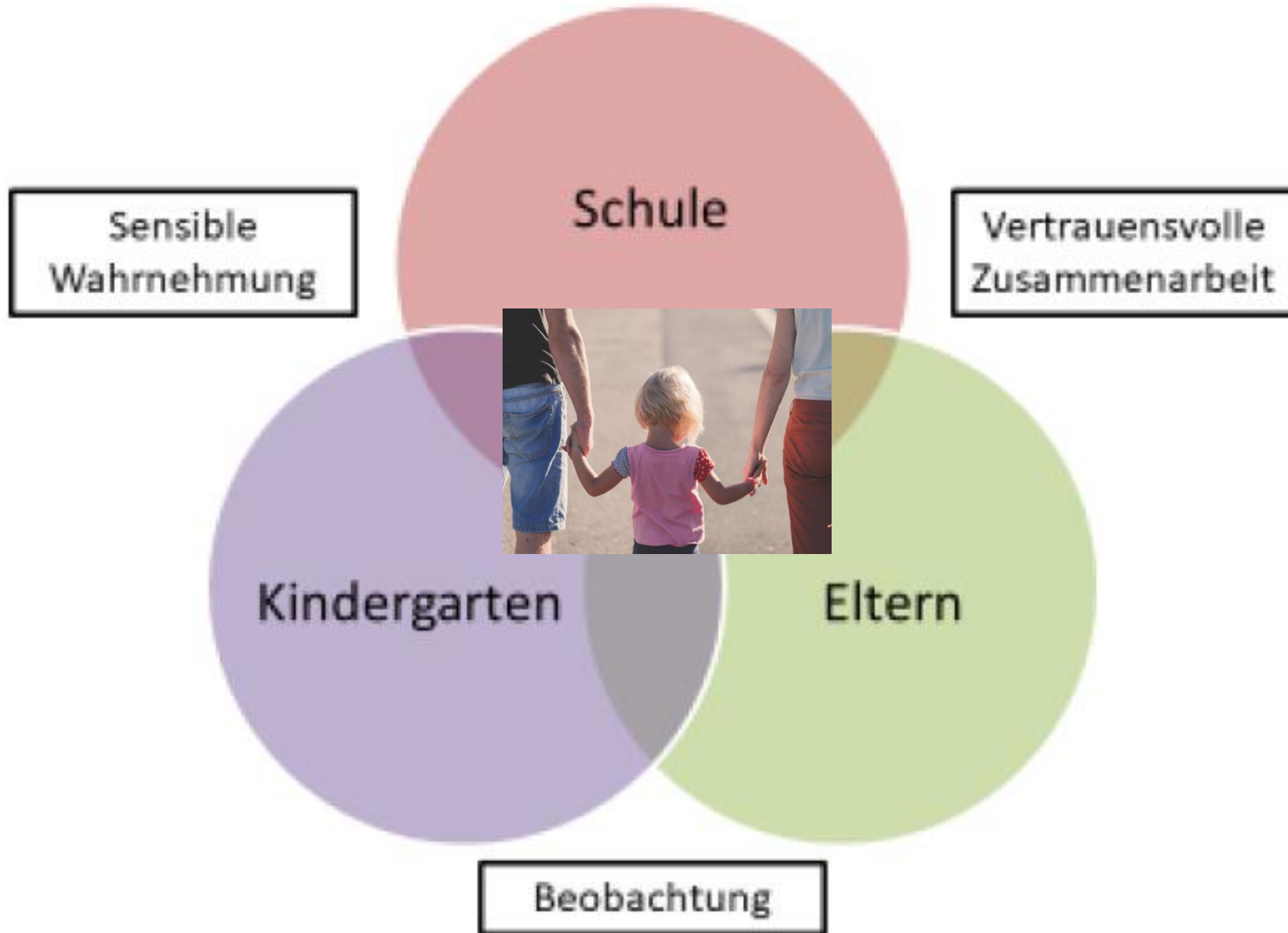
➤ Щоб спеціалісти могли говорити про мою дитину та обмінюватися інформацією за допомогою форм спостереження.

**Ohne Unterschrift
ist keine Kooperation für Ihr Kind und keine Teilnahme an
diesen gemeinsamen Angeboten möglich! !**

**İmza olmadan hiçbir işbirliği ve çocuğunuzun ortak
etkinliklere katılıme mümkün değildir!**

**Без підпису неможлива співпраця вашої дитини та
участь у цих спільних пропозиціях! !**

Ziele



Gemeinsame Zielsetzung und Auftrag:

Die Kooperation und damit verbundene Transparenz tragen positiv zu der Zusammenarbeit mit den Personensorgeberechtigten bei

Ortak amaç ve görev:

İşbirliği ve buna bağlı şeffaflık, yasal vasilerle işbirliğine olumlu katkıda bulunur - hedef

Спільна мета і місія:

Співпраця та відповідна прозорість позитивно сприяють співпраці з законними опікунами



Organisation

Die aufnehmende Grundschule hängt vom Wohnort ab. Die kooperierende Lehrkraft kommt in der Regel aus der Grundschule, die die Kooperation durchführt. Nur in Ausnahmefällen kommt sie aus der aufnehmenden Grundschule

➤ Alıcı ilkokul, yaşadığınız yere bağlıdır. İşbirliği yapan öğretmen genellikle işbirliğini yürüten ilkokuldan gelmektedir. Yalnızca istisnai durumlarda, cocugun gidecegi okuldan gelir

➤ де ви проживаєте. Учитель, який співпрацює, зазвичай походить із початкової школи, яка здійснює співпрацю. Лише у виняткових випадках вона приходить із приймаючої початкової школи

!Wenn das Kind aus einem anderen Stadtteil kommt, ist die Kooperations-Schule nicht die Schule in die das Kind später aufgenommen wird. !

!Çocuk başka bir ilçeden geliyorsa, işbirliği içinde olan okul çocuğun daha sonra kabul edileceği okul değildir!



!Якщо дитина приїхала з іншого району, школа кооперації не є тією школою, до якої дитина потім буде прийнята. !



Schule A

Kita



Kita



Kita



Kita



Zuständig: Schule A
(Kind wohnt im Schulbezirk (SB)
von Schule A, besucht Kita
im SB Schule A)

Kita



Schulbezirksgrenze

Kita



Kita



Kita



Kita



Kita

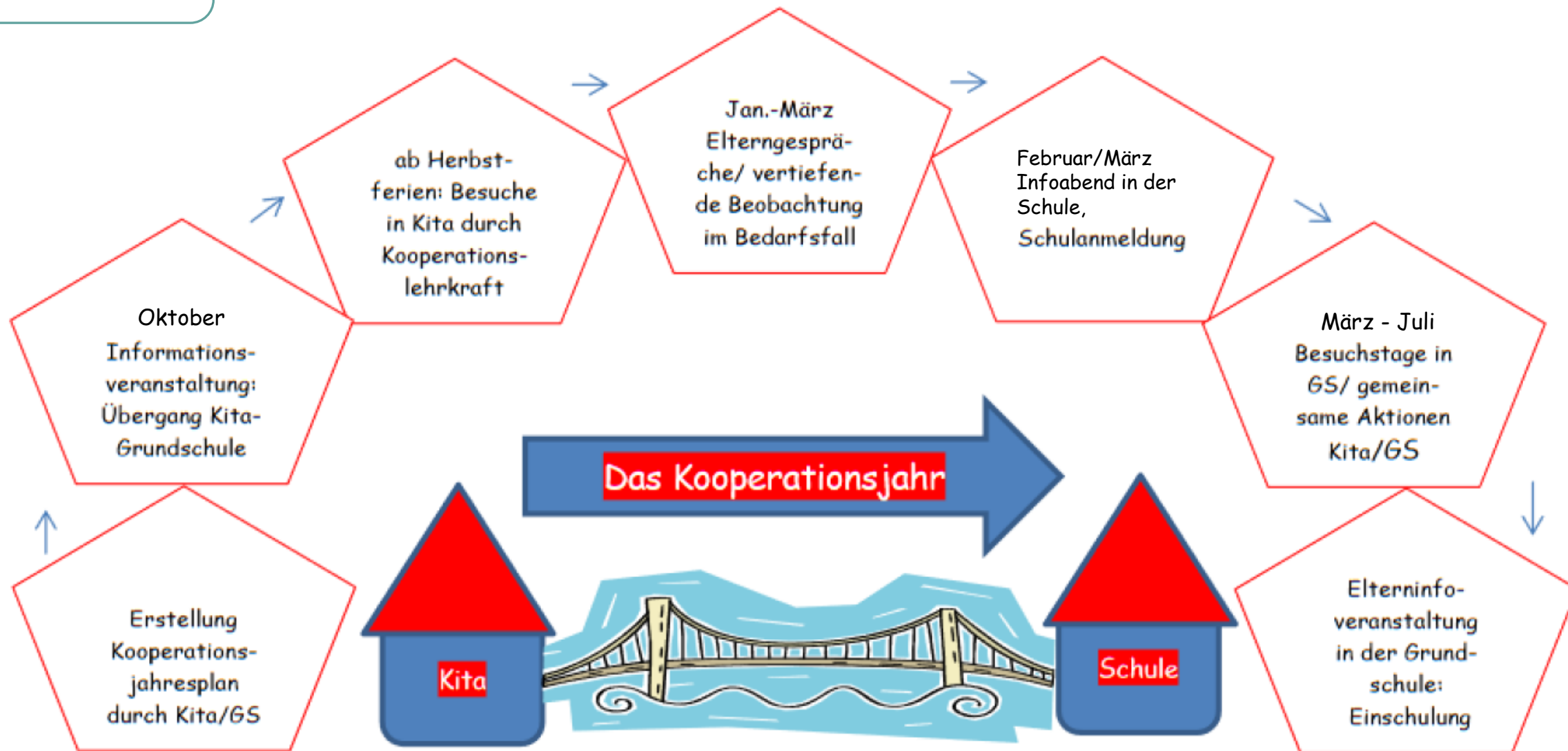


Schule B



Zuständig: Schule A
(Kind wohnt im Schulbezirk von
Schule A, besucht Kita im SB
von Schule B)

Ablauf



Inhalt

Austausch zwischen Schule und Kita Okul ve kreş arasında bilgi alış verişi Обмін між школою та дитячим садком



Worüber tauschen sich die Lehrer*in und die Erzieher*in aus?	Öğretmenler ve eğitimciler hangi konularda bilgi alış verişinde bulunur?	Про що ми обмінюємось? вчитель і вихователь?
➤ Wie beide das Kind erleben	➤ Her ikisi de çocuğu nasıl deneyimliyor	➤ Як обидва переживають дитину
➤ Um eine ganzheitliche Sicht auf die Entwicklung des einzelnen Kindes ermöglichen	➤ Çocuğun bireysel gelişimine bütünsel bir bakış sağlamak	➤ Забезпечити цілісне уявлення про розвиток окремої дитини
➤ Wie beide die Schulbereitschaft erleben: ob das Kind noch sehr verspielt ist oder die nötige Reife hat	➤ Her ikisi de okula hazır olmayı nasıl deneyimliyor: Çocuğun hâlâ çok oyunbaz olup olmadığı veya gerekli olgunluğa sahip olup olmadığı	➤ Як обидва відчують готовність до школи: чи дитина ще дуже грайлива, чи має необхідну зрілість
➤ Stärken, Interessen, Schwächen des Kindes	➤ Çocuğun güçlü yönleri, ilgi alanları, zayıf yönleri	➤ Сильні сторони, інтереси, недоліки дитини

Reflexionsbogen für Kooperationslehrkräfte

Namen der Erziehungsberechtigten: _____

Name des Kindes: _____

Geburtsdatum: _____

Kindertageseinrichtung: _____

Pädagogische Fachkraft: _____

In der Kita seit: _____

Regelmäßiger Kitabesuch: ja neinKann-Kind (Stichtag 30.06.): ja nein

Muttersprache: _____

Das Kind spricht zuhause: _____

Stifthaltung: _____

rechtshändig: linkshändig:

Für die Koop zuständige Schule: _____

Name Kooperationslehrkraft: _____

aufnehmende (Stamm)Schule: _____

Böblingen, den _____

*Datum, Unterschrift Kooperationslehrkraft***Fördermaßnahmen in der Vorschulzeit (Logopädie, Ergotherapie, Frühförderung...):**

Beobachtungen

Grob- und Feinmotorik			
Das Kind kann	Stimmt	Stimmt nicht	Bemerkungen
auf einer Linie laufen			
rückwärts laufen			
ein- zweibeinig hüpfen			
einen Ball fangen			
einen Ball werfen			
entlang einer Linie schneiden			
altersgemäß anmalen			
genau ausmalen			
Formen nachzeichnen			
einfache Lagebeziehungen erkennen			
den eigenen Namen (ab)schreiben			
einen Stift im Drei-Punkt-Griff halten			

Sprech- und Sprachverhalten			
Das Kind	Stimmt	Stimmt nicht	Bemerkungen
spricht deutlich			
kann alle Laute richtig bilden.			
erzählt/ berichtet gern			
erzählt verständlich			
spricht in ganzen Sätzen			
versteht und befolgt Anweisungen			
hat einen altersgemäßen Wortschatz			
kann sich Wörter merken, wiederholen, nachsprechen			
kann Wörter verändern (Verben konjugieren, Mehrzahl bilden, etc.)			
kann reimen			
kann Silben klatschen			
Leseverhalten			
Das Kind	Stimmt	Stimmt nicht	Bemerkungen
schaut gerne Bilderbücher an			
hört beim Vorlesen aufmerksam zu			
interessiert sich bereits für Buchstaben/ Schriftzeichen			

Sozial-emotionales Verhalten			
Das Kind erfüllt folgende Kriterien:	Stimmt	Stimmt nicht	Bemerkungen
Altersgemäße Selbstständigkeit			
Aufgeschlossenheit, auch für Neues/ neue Aufgaben			
Regeln einhalten			
Kann sich anderen mitteilen			
Kann in der Gruppe spielen			
Einfühlungsvermögen			
Kann Misserfolge verkraften			
Kann sich ausdauernd konzentrieren			
Mathematisches Basiswissen			
Das Kind erfüllt folgende Kriterien:	Stimmt	Stimmt nicht	Bemerkungen
Zahlen aufsagen bis 10			
Zahlen aufsagen bis 20			
Rückwärts zählen von 10			
Mengen-/ Zahlzuordnung			
Auf einen Blick die Menge bis 5 erfassen (Würfel, Dinge des Alltags)			
Muster erkennen/ fortsetzen			

Sonstiges/ Anmerkungen:

... Dinge nach Größe ordnen
... deutlich sprechen
... Anweisungen verstehen
... Geschichten nacherzählen
... Mengen vergleichen

... Selbstbewusstsein
... ein Spiel zu Ende spielen
... Rücksicht nehmen
... sich an Regeln halten
... gewinnen und verlieren können

kognitive
Kompetenzen

sozial-emotionale
Kompetenzen

Schulbereitschaft

motorische
Kompetenzen

volitional-motivationale
Kompetenzen

... Schuhe binden
... Hüpfen, balancieren, auf einem Bein stehen
... rückwärts gehen
... Stifthaltung → 3-Punkt-Griff
... ordentlich ausschneiden können

... Lernbereitschaft
... Freude auf den Wechsel in die Schule
... Frustrationstoleranz
... Impulssteuerung
... warten können

Zeit

Zuversicht

Die 4 „Z“

Zuwendung

Zuspruch



Fragen?

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit
mit Ihnen und Ihrem Kind!

Schön, dass Sie da waren & vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Viel Spaß im 2. Teil!



2. Teil

- Galgenbergstr.
- SVB Hüpfen
- SVB Hopser

→ Musiksaal:

- ❖ Sprachfit
- ❖ Interner / informeller Austausch mit den Koop-Kräften

- Zeppelinstr.

→ Klassenzimmer 2b (nebenan):

- ❖ Interner / informeller Austausch mit den Koop-Kräften

Was ist SprachFit?

- neues landesweite Sprachförderkonzept von BW
- stufenweiser Aufbau → flächendeckend bis 2027/28

Warum Sprachförderung früh beginnen?

- Sprache = Schlüssel zur Teilhabe, zum Lernen, zur Kommunikation
- Mindeststandards in Deutsch als Bildungssprache erreichen
- Frühe Förderung kann spätere Defizite vermeiden
- Sprachkompetenz = Basis für Schulerfolg
- Chancengerechtigkeit

Ablauf, Ziele & Leitlinien von SprachFit

- Alle Kinder sollen mit möglichst guten sprachlichen Voraussetzungen in die Schule kommen, um dem Unterricht problemlos folgen zu können.

Deshalb: Zusatzförderung im letzten Kindergartenjahr bei festgestelltem Sprachförderbedarf

→ Feststellung bei der ESU (Einschulungsuntersuchung)

- noch freiwillig (Pilotprojekt), ab Schuljahr 2027/2028 verpflichtend!
- Sprachförderung in Kleingruppen
- Umfang: 4 h á 45 min / Woche, an 2 Tagen
- Später Fortsetzung der Förderung in der Grundschule, z. B. durch Juniorklassen (zusätzliches Jahr vor der 1. Klasse) und zusätzliche Sprachförderstunden etc.

Inhalte von Sprachfit

- Ganzheitlicher Ansatz, alltagsorientiertes Lernen (Themen wie Jahreszeiten, Körperteile, Kleidung, Schulsachen, etc.)
- Spielerischer, aktivitätsorientierter Ansatz (Sprachspiele, Reime, Lieder Bewegungsspiele etc.)
- Sprechen - Zuhören - Interagieren
- Folgende Bereiche im Fokus: Wortschatzerweiterung, Grammatik, Verständnis und Ausdruck, Erzählkompetenz
- Aber auch erste Schwungübungen, Stifthaltung etc.

Rolle der Eltern: Wie Sie Ihr Kind unterstützen können

- Sprache möglichst viel in den Alltag integrieren
- Sprechen, Erzählen, Dialoge mit dem Kind führen, Fragen stellen
- Vorlesen, gemeinsames Betrachten von Bilderbüchern
- Regelmäßiger Austausch mit der Kita und SprachFit-Lehrkräften
- Teilnahme an Elterngesprächen



Fragen?

Weiter geht's mit dem
interner / informeller Austausch
mit den Koop-Kräften.

Viel Spaß!

